

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Franz,
Richard

Jahrgang

bis

vorn

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1030

~~1AR(RSHA) 575/65~~



Gunther Nickel
Berlin SO 36

Pf 30



Personalien:

Name: Richard Franz
 geb. am 7.5.1905 in Hühnerfeld
 wohnhaft in Fischbach / Saar, Hölzerbachstr. 23
 Jetziger Beruf: *Fotografenmeister*
 Letzter Dienstgrad: *Kriminaloberassistent*

Beförderungen:

am zum *kriminalangestellter, später Kriminal-*
 am *1944* zum *oberassistent*
 am zum
 am zum
 am zum
 am zum

Kurzer Lebenslauf:

von 1912 bis 1937 Volksschule, Fotografenlehre,
 von bis Gewerbetätigkeit, Bergwerksarbeit,
 von 1937 bis *1943* fotografische Tätigkeit bei der
 von bis Stapoleitstelle Saarbrücken
 von *1943* bis *Herbst 1944* *Fremddienst (Paris, Erkennungs-*
 von bis *dienst als Fotograf)*
 von bis *Kriegsende in Deutschland*
 von bis

Spruchkammerverfahren: *Saarbrücken* Ja/~~nein~~

Akt.Z.: *nicht bekannt* Ausgew.Bl.:

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
1)
2)
3)
4)
5)
6)
7)
8)
9)
10)

F r a n z
(Name)

Richard
(Vorname)

7.5.05 Hühnerfeld
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste ..F.1..... unter Ziffer ..52.....

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt1940..... in
(Jahr)

Hühnerfeld, Ronnstr. 24

Fischbach, Hölzerbachstr. 28 (BW)

Lt. Mitteilung von SK ...Bad.-Württbg., ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: 19.5.64 an: SK. Baden- Antwort eingegangen: 6.7.64
Württembg.

b) am: 16.7.64 an: SK Saar Antwort eingegangen: 31.7.64

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom29.7.64..... in ,,Fischbach/Saar, Hölzerbachstr. 23
,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,

.....

.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung

vom verstorben am:

in

Az.:

e) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

4

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den 20.5. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Landeskriminalamt Baden-Württemberg
- Sonderkommission - Zentrale Stelle -
z.H. v. Herrn KHK Weida -o.V.i.A.-
714 Ludwigsburg
Wilhelmstr. 1

Landeskriminalamt
Baden-Württemberg
22. MAI 1964
Abt. D. Anl.
Az: SK 332. III/14-180/634

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

F r a n z (Name)	Richard (Vorname)
7.5.05 Hühnerfeld (Geburtstag, -ort, -kreis)	Fischbach, Hölzerbecherstr. 28 <u>Hölzerbecherstr. 23</u> (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: Ist eine nähere Bezeichnung des o.a. Ortes bekannt?
(In der BR gibt es 33 Orte gleichen Namens)

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage
Mahlow
(Mahlow) KOK

Ke/Ma.

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG
am Az.

Sonstige Bemerkungen: Nachforschungen bei der ZSt.d.LJV ergaben,
dass die Eintragung einer Anschrift auf der Karteikarte des Richard
F r a n z irrtümlich erfolgt ist. Tatsächlich ist bei der ZSt d.LJV
nur die Anschrift der Ehefrau Herta Franz bekannt: Hühnerfeld/Saar,
Rennstrasse 24

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -
1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7



Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den **16. Juli** 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Landeskriminalamt Saarland -KI 1-
z.H.v. Herrn KHK Schwarz -o.V.i.A.-
66 S a a r b r ü c k e n
Graf-Johann-Str. 27-29

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

..... F r a n z Richard
(Name)	(Vorname)
7.5.05 Hühnerfeld	Hühnerfeld, Rennstr. 24
..... (Geburtstag, -ort, -kreis) (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

In Auftrage


(Roggentin) KK

Ke/ Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten-richtig:

Die gesuchte Person ist - ~~---~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:
Fischbach/Saar, Hölzerbachstraße 23
ist verzogen am -- nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am -- in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit
Todeserklärung durch AG
am Az.

Sonstige Bemerkungen:

Landeskriminalamt
KJ I/c - 484/64- ✓

Saarbrücken, den 29.7.1964

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1 - 7



3
B
31
7.

I.A.

Schwarz

(Schwarz)
Kriminalhauptkommissar

URGENT
6

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 19.6.63

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **F r a n z , Richard**
Place of birth: **7. 5. 05 Hühnerfeld**
Date of birth:
Occupation: **Amtsrat**
Present address:
Other information: **IV C 4 b**

1189497

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

- 1) Unterlagen anfordern
- 2) Fotokopien anfordern
- 3) Außerdem gefunden: Amtsrat Franz (ohne Daten)
Fernspr. registrierung d. Marine, Seiten 7, 99

[Handwritten signature]
F.W. 2/7.

30

JUN. 20 1963

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name: Franz Richard
Fotograf
Beruf: Geborene:
Berechnigte:
Geb.-Datum: 7.5.05 Geb.-Ort: H.
Nr.: 2696650 Aufn.: 1. AUG. 1933
Aufnahme beantragt am: 31.8.33
Wiederaufn. beantragt am: genehm.:
Ausreife:
Gelöscht:
Ausschluss:
Aufgehoben:
Gestrichen wegen:
Zurückgenommen:
Abgang zur
Zugang von Mehrmacht:
Gestorben:
Bemerkungen:

Wohnung: H., Ronnstr. 9a
Ortsgr.: Hühnerfeld Gau: Saar
Monatsmeldg. Gau: Nr. Bl.
Lt. Nr. / vom 22.4.38/833
Wohnung: 2. Alten Stadtweg 93
Ortsgr.: Guldweiler Gau: Saarpfalz
Monatsmeldg. Gau: Saarpfalz Nr. 1/40 Bl. 9
Lt. Nr. / vom 
Wohnung: H. Rannstr. 34
Ortsgr.: Hühnerfeld Gau: Saarpfalz
Monatsmeldg. Gau: Nr. Bl.
Lt. Nr. / vom
Wohnung:
Ortsgr.: Gau:
Monatsmeldg. Gau: Nr. Bl.
Lt. Nr. / vom
Wohnung:
Ortsgr.: Gau:



Defrand

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Groch Vorname: Brinholdt
Beruf: Gerichtspräsident jetziges Alter: 61 Sterbealter: ?
Todesursache: ?
Ueberstandene Krankheiten: ?

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: franz Vorname: Katharina
jetziges Alter: 56 Jahre Sterbealter: ?
Todesursache: ?
Ueberstandene Krankheiten: ?

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Groch Vorname: Johann
Beruf: Gerichtspräsident jetziges Alter: tot Sterbealter: 43 Jahre
Todesursache: Unfall im Beruf
Ueberstandene Krankheiten: ?

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Lingel Vorname: Margareta
jetziges Alter: tot Sterbealter: 20 Jahre
Todesursache: Unfall
Ueberstandene Krankheiten: ?

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: franz Vorname: Valentin
Beruf: Postbeamter jetziges Alter: tot Sterbealter: 64
Todesursache: Unfall
Ueberstandene Krankheiten: ?

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Reinhold Vorname: Evangelina
jetziges Alter: tot Sterbealter: 28
Todesursache: Unfall
Ueberstandene Krankheiten: ?

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
- b) Ich bin mir bewusst, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Saarbrücken, den 15. 5. 1939
Ort Datum

Brinholdt Franz
Unterschrift

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

GEFIRAB

Vermerk

F r a n z war ab 1937 als Fotograf bei der Stapostelle Saarbrücken beschäftigt. Dort ist er nachweislich bis Mai 1939 geblieben.

Nach der Seidel-Aufstellung befand er sich im Nov. 1943 beim Ref. IV C 4 b (IV C 4 = Angelegenheiten der Partei und ihrer Gliederungen, Sonderfälle).

Im Tel. Verz. von 1943 des RSHA ist er für VI F (H) benannt. (Techn. Hilfsmittel für den Nachrichtendienst im Ausland)

B., d. 8. Febr. 1965

M.

- 1) Als A A - ^{v.} beide ein hagen
- 2) Weitere Vff. besonders

8. FEB 1965
ff

14

Abteilung I
I1 - KJ2

Eingang: 11. FEB. 1965
Tgb. Nr.: 022/65-
Krim. Kom.: 6
Sachbearb.: _____

1 AR (RSHA)

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft und ~~PA~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 8. FEB. 1965
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

4 Tgb. L. eint.
4 G. 4

loc. n. l.

Le

15

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf E.,suchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter, Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/ Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens).
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 623/65-N-

1 Berlin 42, den 15.2.1965
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. vermerken:

16. FEB. 1965

2. UR

dem

Landeskriminalamt Saarland -KJ I-
z.H. v. KHK S c h w a r z -o.V.i.A.-

66 S a a r b r ü c k e n

Graf-Johann-Str. 27 - 29

LKA Saarbrücken K. I. I	
Eingang 17. FEB. 1965	
Tgb.Nr. 98/65	1a 1b 1c 1d 1e 1f
Sachbearbeiter H. Bédier W.	
Weiter an: _____	

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der
Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d. A.

Genannten zu veranlassen. (gem. Fragebogen Bl. 15 d. 17.)

Im Auftrage:

Wetzel

Do

KJ I/c - 98/65

Abteilung I

I 1 - KJ 2

Eingang: 31. MRZ. 1965

Tgb. Nr.: 9 62/3/65

Krim. Kom.: 6

Sachbearb.: _____

An den
Herrn Polizeipräsidenten in Berlin

- I 1 - KI 2 -

B e r l i n 42

Tempelhofer Damm 1 - 7



Betr.: Vernehmung des Richard F r a n z aus Fischbach/Saar

Bezug: Dortiges Ersuchen vom 15.2.1965

Anliegend wird die nach hier gegebene Ermittlungsakte mit der
gewünschten Vernehmungsniederschrift (zweifach)
übersandt.

I.A.
Schwarz

(Schwarz)

Kriminalhauptkommissar

In seinen Geschäftsräumen aufgesucht erklärt der
Fotografenmeister

Richard F r a n z,
geb. am 7.5.1905 in Hühnerfeld,
whft. in Fischbach/Saar,
Hölzerbachstraße Nr. 23

zur Sache wie folgt:

"Im Jahre 1919 wurde ich aus der evg. Volksschule in Hühnerfeld/Saar entlassen. Danach erlernte ich das Fotografenhandwerk in Saarbrücken.

Von 1922 bis 1929 war ich bei verschiedenen Firmen im Saarland in meinem Beruf tätig. Zu diesem Zeitpunkt machte ich mich in Hühnerfeld selbstständig. Bis zum Jahre 1937 führte ich ein eigenes Geschäft.

Um mich in der Folgezeit wirtschaftlich zu verbessern, sprach ich im gleichen Jahre beim Arbeitsamt in Saarbrücken vor, um eine Arbeitsstelle in Merzig/Saar antreten zu können. Man verwies mich jedoch an die Kriminalpolizei in Saarbrücken mit der Bemerkung, daß dort tüchtige Fotografen gesucht werden.

Auf meine Bewerbung hin erfolgte die Einstellung zur GESTAPO, Dienststelle Saarbrücken, als Fotograf.

Nach zwei Jahren im Angestelltenverhältnis wollte ich das Arbeitsverhältnis kündigen, worauf man mir mitteilte, es sei nicht möglich, da ich Geheimnisträger wäre.

Ich wurde dann in das Beamtenverhältnis überführt.

Bis zum Kriegsende war ich für diese Dienststelle tätig, und zwar nur in der Eigenschaft als Fotograf beim Erkennungsdienst.

Nach der Kapitulation blieb ich zunächst in der Gegend von Heidelberg und führte Gelegenheitsarbeiten aus.

Nach meiner Rückkehr in das Saarland meldete ich mich in Saarbrücken bei der "Surete" und wurde zunächst unter Polizeiaufsicht gestellt.

19

Im Jahre 1948 gründete ich mir wieder ein eigenes Geschäft in Dirmingen/Saar und siedelte 1950 nach Sulzbach/Saar um. Hier betreibe ich bis zum heutigen Tage ein Fotogeschäft."

Zu den Fragen:

"Am 1. Mai 1937 trat ich beim RSHA ein und kam zur Gestapo-Stelle Saarbrücken.

Mein Eintritt erfolgte bei der Gestapo-Stelle in Saarbrücken, Schloßplatz.

Bei meinem Eintritt führte ich den Dienstgrad "Kriminalangestellter".

Im August 1943 wurde ich von Saarbrücken aus zur Kriminalpolizei (Erkennungsdienst) nach Paris abgeordnet. Dort blieb ich bis zum Rückzug im Herbst 1944. Ich wurde 1939 Kriminalassistent und 1944 zum Kriminaloberassistenten befördert.

Während meiner gesamten Zugehörigkeit zur Gestapo führte ich nur die Funktion eines Fotografen beim ED aus.

Von meinen damaligen Vorgesetzten habe ich noch den ehemaligen KOS Willi Peters in Erinnerung. Allerdings ist mir nicht bekannt, wo er verblieben ist. ✓

Soweit ich mich noch zu erinnern vermag, war Peters Abteilungsleiter bei der Gestapo in Saarbrücken.

Zu ehemaligen Kameraden habe ich keine Verbindungen mehr. Auch kann ich keine Anschriften von damaligen Mitarbeitern anführen.

Etwa 1948 wurde ich vor der Spruchkammer in Saarbrücken als "Mitläufer" eingestuft. Auch wurde ich einmal von Beamten des LKA Saarbrücken angeblich zu einem Ermittlungsverfahren informatorisch befragt. Das sind allerdings schon einige Jahre her. Genaue Angaben kann ich dahingehend nicht machen.

Von meinen Angehörigen ist niemand zu der damaligen Zeit beim RSHA verpflichtet worden."

Geschlossen:

v. g. u.



(Wolff) KHW



(W.Becker) KM



.....

Von dem ...
... ..

...

...

Ausgegeben
13/4. 189.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 - 623 / 65 - N -

1 Berlin 42, den ^{13.} 4.1965 ²¹
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. austragen: ^{13.} APR 1965

2. Urschriftlich mit Personalheft und ¹ Beiakte
dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. von Herrn ESTA S e v e r i n
-o.V.i.A.-

1 B e r l i n 21
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. ¹⁴ d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage

[Handwritten signature]



Ma

In seinen Geschäftsräumen aufgesucht erklärt der
Fotografenmeister

Richard F r a n z,

geb. am 7.5.1905 in Hühnerfeld,
whft. in Fischbach/Saar,
Hölzerbachstraße Nr. 23

zur Sache wie folgt:

"Im Jahre 1919 wurde ich aus der evg. Volksschule in
Hühnerfeld/Saar entlassen. Danach erlernte ich das
Fotografenhandwerk in Saarbrücken.

Von 1922 bis 1929 war ich bei verschiedenen Firmen im
Saarland in meinem Beruf tätig. Zu diesem Zeitpunkt
machte ich mich in Hühnerfeld selbstständig. Bis zum
Jahre 1937 führte ich ein eigenes Geschäft.

Um mich in der Folgezeit wirtschaftlich zu verbessern,
sprach ich im gleichen Jahre beim Arbeitsamt in Saar-
brücken vor, um eine Arbeitsstelle in Merzig/Saar an-
treten zu können. Man verwies mich jedoch an die Kri-
minalpolizei in Saarbrücken mit der Bemerkung, daß dort
tüchtige Fotografen gesucht werden.

Auf meine Bewerbung hin erfolgte die Einstellung zur
GESTAPO, Dienststelle Saarbrücken, als Fotograf.

Nach zwei Jahren im Angestelltenverhältnis wollte ich
das Arbeitsverhältnis kündigen, worauf man mir mitteilte,
es sei nicht möglich, da ich Geheimnisträger wäre.

Ich wurde dann in das Beamtenverhältnis überführt.

Bis zum Kriegsende war ich für diese Dienststelle tätig,
und zwar nur in der Eigenschaft als Fotograf beim Er-
kennungsdienst.

Nach der Kapitulation blieb ich zunächst in der Gegend
von Heidelberg und führte Gelegenheitsarbeiten aus.

Nach meiner Rückkehr in das Saarland meldete ich mich
in Saarbrücken bei der "Surete" und wurde zunächst
unter Polizeiaufsicht gestellt.

Im Jahre 1948 gründete ich mir wieder ein eigenes Geschäft in Dirmingen/Saar und siedelte 1950 nach Sulzbach/Saar um. Hier betreibe ich bis zum heutigen Tage ein Fotogeschäft."

Zu den Fragen:

"Am 1. Mai 1937 trat ich beim RSHA ein und kam zur Gestapo-Stelle Saarbrücken.

Mein Eintritt erfolgte bei der Gestapo-Stelle in Saarbrücken, Schloßplatz.

Bei meinem Eintritt führte ich den Dienstgrad "Kriminalangestellter".

Im August 1943 wurde ich von Saarbrücken aus zur Kriminalpolizei (Erkennungsdienst) nach Paris abgeordnet. Dort blieb ich bis zum Rückzug im Herbst 1944.

Ich wurde 1939 Kriminalassistent und 1944 zum Kriminaloberassistenten befördert.

Während meiner gesamten Zugehörigkeit zur Gestapo führte ich nur die Funktion eines Fotografen beim ED aus.

Von meinen damaligen Vorgesetzten habe ich noch den ehemaligen KOS Willi P e t e r s in Erinnerung. Allerdings ist mir nicht bekannt, wo er verblieben ist.

Soweit ich mich noch zu erinnern vermag, war P e t e r s Abteilungsleiter bei der Gestapo in Saarbrücken.

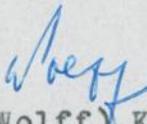
Zu ehemaligen Kameraden habe ich keine Verbindungen mehr. Auch kann ich keine Anschriften von damaligen Mitarbeitern anführen.

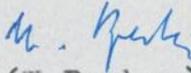
Etwa 1948 wurde ich vor der Spruchkammer in Saarbrücken als "Mitläufer" eingestuft. Auch wurde ich einmal von Beamten des LKA Saarbrücken angeblich zu einem Ermittlungsverfahren informatorisch befragt. Das sind allerdings schon einige Jahre her. Genaue Angaben kann ich dahingehend nicht machen.

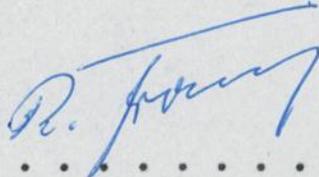
Von meinen Angehörigen ist niemand zu der damaligen Zeit beim RSHA verpflichtet worden."

Geschlossen:

v. g. u.


(Wolff) KHW


(W.Becker) KM


.....